

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carmen Schmidt/Jürgen Schönhoff 563 6098/5965 563 8567 carmen.schmidt@stadt.wuppertal.de juergen.schoenhoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.05.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0436/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.06.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
06.06.2007	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
11.06.2007	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei Zinsen für Kassenkredite		

Grund der Vorlage

§ 82 GO NRW a. F. in Verbindung mit § 7 der Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt im Verwaltungshaushalt 2007 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10,0 Mio. Euro bei der Finanzposition 9101-807.0100 „Zinsen für Kassenkredite“.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Zu Beginn des Jahres 2005 wurden auf Basis der Liquiditätsplanung und der damals im Markt gehandelten Forward-Zinssätze (Zinssätze für einen Zeitraum in der Zukunft) die Haushaltsplanansätze der Zinsen für Kassenkredite für die Haushaltjahre 2006 und 2007 ermittelt.

Die Europäische Zentralbank hat aber seit Dezember 2005 die Leitzinsen deutlich rascher und stärker erhöht (s. beiliegende Leitzinsentwicklung), als die Märkte dies seinerzeit eingeschätzt hatten.

Grund hierfür war die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum in Verbindung mit stärkeren Inflations Sorgen.

Seit Dezember 2005 erfolgten bis zum heutigen Zeitpunkt 7 Zinsschritte auf das aktuelle Niveau von 3,75% (Stand: 14.05.07).

Eine weitere Zinserhöhung auf 4,00% bei der nächsten Sitzung des EZB-Rates am 06.06.07 ist sehr wahrscheinlich und in die Geldmarktzinsen bereits eingepreist.

Darüber hinaus werden von den meisten Banken weitere Leitzinserhöhungen erwartet.

Bei einem derzeitigen Kassenkreditbestand von 960 Mio. Euro schlagen die bisher erfolgten sowie die bereits in die Zinssätze eingepreisten Leitzinserhöhungen, aber auch der stetig wachsende Kassenkreditbedarf (s. Vorlage VO/0463/07), in so starkem Maße zu Buche, dass der Haushaltsansatz von 26,0 Mio. Euro nicht mehr ausreicht.

Da darüber hinaus mit einem weiter steigenden Kassenkreditbedarf gerechnet wird, sind zusätzliche Zinskosten in 2007 in Höhe von 10,0 Mio. Euro ermittelt worden, von denen bereits vorab 2,6 Mio. Euro, im Rahmen seiner Zuständigkeit, vom Kämmerer bereitgestellt worden sind.

Anlagen

Anlage liegt als externes Dokument vor.

Anlage 01 – Entwicklung des Leitzinses im Euroraum